

Problempflanzen und Schädlinge am Biobetrieb

Bio-Betriebe müssen sich immer wieder mit den verschiedensten Schadorganismen auseinandersetzen. Dabei reicht die Palette von Beikräuter über Schädlinge bis hin zu Pilzkrankheiten. Bei diesem Seminar beschäftigen wir uns daher speziell mit Problempflanzen in Biodiversitätsflächen aber auch mit dem effizienten Einsatz des verfügbaren Wirtschaftsdüngers (abgestufter Wiesenbau).

Im zweiten Teil des Seminars steht der Bio-Ackerbau mit grundsätzlichen Strategien in der Beikrautregulierung und im vorbeugenden Pflanzenschutz im Mittelpunkt. Mögliche Maßnahmen gegen Getreidehähnchen, Saatenfliege, Drahtwurm, Ampfer, Distel & Co werden gemeinsam erarbeitet.

Information

Kursdauer:	6 Einheiten
Kursbeitrag:	40,00 € Teilnahmebeitrag gefördert 80,00 € Teilnahmebeitrag ungefördert 35,00 € Teilnahmebeitrag BIO AUSTRIA Mitglied
Fachbereich:	Biologische Wirtschaftsweise
Zielgruppe:	Biobetriebe mit Ackerbau und Grünland
Mitzubringen:	Schreibutensilien
Anrechnung:	5 Stunde(n) für ÖPUL23-BIO

Verfügbare Termine